

Liebe Züchterinnen und Züchter,

bitte vergessen sie nicht ihren **Zahlungsantrag** für die Fördermaßnahme zur **Erhaltung gefährdeter einheimischer Nutzierrassen** zu stellen.

Dieser ist im Zeitraum 1. September bis 31. Oktober des Förderjahres unter Verwendung der Fachanwendung „Tierzuchtprogramm“ über das Portal iBALIS online zu beantragen. Eine Fristverlängerung ist grundsätzlich nicht möglich

Förderfähig sind Schafe der Rassen

- Rhönschaf
- Coburger Fuchsschaf
- Weißes Bergschaf mit Gescheckten Bergschaf
- Braunes Bergschaf mit Schwarzen Bergschaf
- Alpines Steinschaf
- Krainer Steinschaf
- Brillenschaf
- Ostfriesisches Milchschaft
- Waldschaf

Förderfähig sind Ziegen der Rassen

- Bunte Deutsche Edelziege
- Weiße Deutsche Edelziege
- Thüringer Wald Ziege

Ein neuer **Förderantrag** ist unter Verwendung der Fachanwendung „Tierzuchtprogramm“ im Zeitraum vom 1. November bis 31. Dezember 2023 über das Portal iBALIS online zu stellen.

Systematik:

Jeder Züchter der oben genannten bedrohten Schaf- und Ziegenrassen in Bayern, kann im Jahr vor der ersten Auszahlung einen Förderantrag stellen. In diesen verpflichtet sich der Betrieb zur Zucht der Rasse auf 5 Jahre. Dann muss jedes Jahr im genannten Zeitraum vom 01.09 bis spätestens 31.10 ein Zahlungsantrag gestellt werden, für das laufende Jahr. Grundlage bzw. Obergrenze der förderfähigen Tiere ist dabei immer die Tierzahl welche der Zuchtverband zum Stichtag an das Ministerium gemeldet hat und der Betrieb am Stichtag gehalten hat. Im letzten Förderjahr (5 Jahre) kann dann wieder ein neuer Förderantrag gestellt werden, für weitere 5 Jahre.

Bitte beachten sie hierzu und zu allen weiteren Bedingungen und Verpflichtungen auch das derzeit gültige Merkblatt, welches wir ebenfalls als Anlage versenden.

Sind sie Erstantragsteller oder haben sie hierzu Fragen? Dann steht ihnen unser Herdbuchverwalter Martin Winkelmair, unter 089 / 53 62 27 sehr gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'M. Bartl', with a large loop on the left and several vertical strokes on the right.

Martin Bartl

Bayerische Herdbuchgesellschaft für Schafzucht e.V.